

2. Offene Mitgliederversammlung 2020

Gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung e.V.
am 18.02.2020 um 18.00 Uhr

Moderation/Versammlungsleitung: Martha Wegewitz
Protokolführer*in: Konstanze Scheidt

Anwesende: Julian Zwicker, Konstanze Scheidt, Martha Wegewitz, Lea Grönold, Hajo Toppius, Nija Linke, Dagmar Pelger, Roberta Burkhardt, Norbert Bogedein, Michael Heyden, Magnus Hengge, Kuno Zscharnack, Fabian (Bizim Kiez), Jenny Goldberg, Christoph Casper, Michael Lafond, Uwe Wasserthal

TOP 0 Begrüßung und Tagesordnung

Martha Wegewitz begrüßt als Vertreterin des Projektteams der AKS Gemeinwohl die Anwesenden und erläutert den Hintergrund der heutigen Versammlung.

Martha Wegewitz wird per Zuruf als Versammlungsleiterin und Konstanze Scheidt wird per Zuruf als Protokollantin bestimmt.

Es sind 14 Vereinsmitglieder anwesend. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

Daraufhin schlägt die Versammlungsleiterin folgende Tagesordnung vor:

TOP 1: Aktuelles

TOP 2: Wahl des Vorstandes

TOP 3: Zukünftige Vereinsarbeit

TOP 4: Sonstiges

Per Handzeichen wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP1: Aktuelles (20 min)

- Stand Zuwendungsantrag, Sperrvermerk (Martha): wir sind im Gespräch mit Herrn Dill aus der Verwaltung. In der letzten StadtBW war der Sperrvermerk nicht auf der TO.

STRATEGIE (Vorgehen Politik)

- Sperrvermerk wird TOP zum nächsten StadtBW (4.3.)
- Gesprächsbereitschaft ggü. LINKEN ist angestrebt

Kommunikation nach außen in Richtung Unterstützer*innen:

1. Idee Rückkoppeln mit vertrauten Personen (Iver, Julia, ...)

2. Text verfassen: Vision/Auftrag der AKS, Problem Sperrvermerk und aktuelle Situation, Forderung an die politischen Vertreter*innen

3. Kommunikation und Rückhalt Verein und Info an Florian

- Rückfrage: Was sind die Bedenken und warum gibt es den Sperrvermerk? Antwort: kein grundsätzliches Problem mit der AKS, sondern ein Kommunikationsproblem zwischen

Florian Schmidt und den Linken und ein Problem mit den Strukturen, die FS aufgebaut hat.

- Rückfrage ob wir bei einer Fraktionssitzung der Linken waren – waren wir nicht. Kuno bietet an, mitzukommen. Wir werden in die nächste Fraktionssitzung gehen, die Mitte März stattfindet, also nach dem Ausschuss.
- Caspar: Anmerkung, von der Veröffentlichung eines allgemeinen Statements abzusehen. Besser Mail an BVV mit Begründung, warum Sperrvermerk aufgehoben werden sollte. Antwort von Martha: es geht vor allem um einen Text, der an Unterstützer*innen geht, die sich dann wiederum an die Linken wenden.
- Roberta: betonen, dass es wichtig ist, eine Lösung zu finden. Auch Richtung Florian. AKS sind Strukturen, für die lange gekämpft wurde und viel ehrenamtlich gearbeitet wurde.
- Michael: Gelder, die gesperrt sind, sind Dezernentengelder, liegen also direkt bei Florian.
- Jenny: Adressierung der LINKEn ist unvollständig, also auch Florian adressieren. Mit Bitte deren strukturelles Problem nicht auf Zivilgesellschaft abzuwälzen.
- Michael: Keiner kennt den Zuwendungsantrag. → stimmt nicht, wir haben mehrmals den Antrag an den Verein geschickt und dargelegt, welche Gelder wir beantragen.
- Julian: Wir stellen einen Antrag mit der Gesamtsumme, die Gelder müssen daher komplett freigegeben werden. Mit dem Text richten wir uns sowohl an Florian als auch an die Linke und es geht vor allem darum, darzulegen, dass der Sperrvermerk aufgehoben werden muss, um arbeitsfähig zu bleiben.
- Magnus: Sperrvermerk aufgrund Probleme zwischen Grünen und Linken, Verein ist leidtragend. Nicht zielführend, abzublocken etc. Fehler liegt auch bei Florian. Auf zivilgesellschaftlicher Ebene haben wir es auch geschafft, kooperativ zusammenzuarbeiten.
- Martha zusammenfassend: Wir arbeiten weiter an dem Text und leiten diesen zuerst an den Verein weiter, bevor er an die BVV geht. Morgen sprechen wir mit Florian und fordern ihn auf, dass er interfraktionale Arbeit ernst nehmen sollte.

4. Zeitplan StadtBW-Sperrvermerk-BA-Beschluss-KoopV

5. Kommunikation nach außen (Gespräche führen AGH-Ebene der LINKEN und Unterstützer*innen, Partner*innen)

- Bericht Steuerungsrunde / Geschäftsordnung / Kooperationsvereinbarung (Julian)
 - Entsendungsverfahren Steuerungsrunde
 - 1 Ortsteilstruktur, 1 Trägerverein (Vorstand), 4 feste Initiativen, 3 wechselnde Initiativen
 - **Wahl der 4 festen Vertreter*innen:** 2 für Kreuzberg und 2 für Friedrichshain, Wahl für ein Jahr,
 - **Wahl der 3 wechselnden Mitglieder:** themenbezogen,
 - **Onlineabstimmungstool im Fall eines Wechsels**
 - **immer vor der Steuerungsrunde eine MV/Begleitkreis**
 - **Die AKS schlägt vor, heute die 4 festen Vertreter*innen der Initiativen heute zu wählen. Julian Z fragt nach Vorschlägen für Vertreter*innen aus Kreuzberg. Für die Wahl werden vorgeschlagen:**
 - **Roberta für Stadt von unten**
 - **Fabian für Bizim Kiez**
 - **Mehringplatz West**
 - **Initiativen, die sich mit Eigentumswohnungen und Gewerbe beschäftigen (Lause, Ora Nostra)**

- **Es wird vorgeschlagen, dass die AKS auf die Initiativen zugeht und per Mail die Rückmeldung weiterleitet. Es gibt keine Einwände. Zusätzlich wird ein Online Abstimmungstool benutzt.**
- **Julian fragt nach Vorschlägen für Vertreter*innen aus Friedrichshain. Für die Wahl werden vorgeschlagen:**
 - Inka Thron (Rummelsburger Bucht, Initiativen am Ostkreuz)
 - Iver Ohm
- **Roberta: Es ist wichtig, dass die Vertreter*innen in der Steuerungsrunde Delegierte des Vereins sind und nicht ihre persönliche Agenda vertreten.**
- **Jenny: Inka und Iver sind besonders geeignet, da sie auch den Kreis des Vereins erweitern. Zudem sind sie stadtpolitisch versiert.**
- **Mathias: Man sollte bei den MVs vor der Steuerungsrunde thematisch diskutieren und die Delegierten mit einem Auftrag dorthin schicken.**
- **Julian: Die AKS kontaktiert die vorgeschlagenen Personen. Falls es keine oder negative Rückmeldung gibt, erklären sich die bisherigen Delegierten für Friedrichshain, Uwe und Sabrina, bereit, nochmal zur nächsten Steuerungsrunde zu gehen.**
- **Bericht Festivalinitiative: Eine Gruppe stadtpolitischer Akteure möchte einen Senatsantrag für ein stadtpolitisches Festival stellen und eine gemeinwoh.berlin Mailadresse verschicken. Der Grund ist, da diese noch nicht mit einer bestehenden Gruppe assoziiert wird. Wie ist das Stimmungsbild beim Verein?**
 - Das Stimmungsbild ist positiv.
 - Anmerkung Magnus: Ihr solltet unbedingt zuwendungsfähig sein.
 - Anmerkung Caspar: Beschlüsse sollten in der MV immer nochmal vorgelesen werden.

TOP2:Wahldes Vorstandes(15 min)(Martha)

- **Hintergrund:**In der Gründungsversammlung am 15.08.2019 wurde beschlossen, dass der Vorstand vorerst kommissarisch den Verein vertreten soll. Des weiteren wurde beschlossen am 18.02.2020 eine Mitgliederversammlung abzuhalten, während der ein neuer Vorstand gewählt werden soll.
- **Stimmberechtigte Mitglieder: 14**
- **Für die Wahl werden vorgeschlagen:**
 - Norbert Bogedein, nimmt den Vorschlag zur Wahl an.
 - Julia Förster teilt in Abwesenheit per Nachrichtenübermittlung ihre Zustimmung mit.
 - Jenny Goldberg lehnt den Vorschlag zur Wahl ab.
 - Magnus Hengge lehnt den Vorschlag zur Wahl ab.
 - Kuno Zscharnack nimmt den Vorschlag zur Wahl an.
- **Wahl zum Vorstand des GEMEINWOHLORIENTIERTE STADTENTWICKLUNG e.V.:**
- **Die Wahl erfolgt per Handzeichen.**
 - **Wahl zum 1. Vorstandsmitglied:** Julia Förster wird mit 13 Stimmen gewählt. Es gibt keine Gegenstimme und keine Enthaltungen. Julia Förster nimmt in Abwesenheit per Nachrichtenübermittlung die Wahl zum Vorstand an unter dem dringenden Hinweis, dass ein Fokus auf Strukturaufbau und nicht-prekären Arbeitsbedingungen und ohne Selbstausbeutung passiert.
 - **Wahl zum 2. Vorstandsmitglied:** Norbert Bogedein wird mit 14 Stimmen gewählt. Norbert Bogedein nimmt die Wahl zum Vorstand an.
 - **Wahl zum 3. Vorstandsmitglied:** Kuno Zscharnack wird mit 13 Stimmen gewählt. Es gibt eine Enthaltung und keine Gegenstimme. Kuno Zscharnack nimmt die Wahl zum Vorstand an.

Wünsche/Ideen inhaltliche Arbeit und Formate – Grundlagen Positionspapier? Bitte auf die auslegenden Zettel schreiben, damit das AKS Team die mitnehmen kann:

- der Verein als Weg in ein stadtpolitisches Engagement
- der Verein als Instrument, um mit Initiativen in Kontakt zu kommen

PAUSE (10 min)

In der Pause ist ein ordentliches Mitglied (Hajo Toppius) gegangen. Es sind zwei ordentliche Mitglieder hinzugekommen (Maria Haberer, Rui Wegener). Damit sind im Zweiten Teil der MV 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP3: Zukünftige Vereinsarbeit (60min) (Konstanze + Martha)

- **Verein-CI**
 - Präsentation der 3 Varianten von Workout
 - Rückfragen
 - Warum wird FK nicht sichtbar?
 - Braucht der Verein eine starke CI?
 - Einwände
 - Nicht in Konkurrenz treten mit anderen Bezirken oder der Landesebene
 - aktuellist der FokusAKS FK –dem muss Rechnung getragen werden
 - lieber schlankes Design, damit die Projekte im Fokus bleiben
 - 1. Variante wirkt protzig
 - 2. Variante wirkt irgendwie sakral und christlich und nicht so passend
 - 3. Variante irgendwie undeutlich
 - AKS Gemeinwohl ist der Kern der Tätigkeit des Trägervereins
 - Rückmeldungen
 - Gründungsversammlung hat sich für einen offenen Namen entschieden, um nicht auf AKS oder den Bezirk begrenzt zu sein und perspektivisch darüber hinaus tätig zu sein

- **Ergebnis:** Schön, dass in diese Richtung gearbeitet wird. Aber das Verhältnis von Trägerverein zu den Aufgaben und der Identität der AKS Gemeinwohl sollte weiter diskutiert werden (WICHTIG!). CI wird jetzt noch nicht beschlossen, dazu diskutieren wir den gesamten Kontext noch intensiver.

- **Mitglieder**
 - Stimmungsbild -**Was ist das Ziel der Mitgliederaufnahme?**

a)Möglichst viele Mitglieder aus möglichst vielen Initiativen
b)eher weniger Mitglieder, die sich aber aktiv beteiligen

 - Kriterien Mitgliederaufnahme
 - Einzelpersonen / Vereine / Vertreter*innen
 - Engagement: Mitgliedschaft in einer Initiative? Nachweis?
 - Bürgerschaft / Vorgeschlagen von ... (auf den Antrag)
 - Anträge müssen komplett ausgefüllt werden!
 - Mitgliederakquise – Formate der Ansprache
 - Was sind die Grundlagen des Vereins / Positionspapier
 - Argumentation, was der Verein den Initiativen bringt!
 - Änderung Mitgliedsantrag:
 1. Vorgeschlagen von ...
 2. Ergänzung Telefonnummer
 - Stimmen dafür: 10
 - Enthaltungen: 5

- **Entscheidungsverfahren innerhalb des Vereins**
 - beispielsweise Statements zu aktuellen Ereignissen: wie sollen in einem solchen Fall Entscheidungen getroffen werden, wenn es zeitlich nicht möglich ist sich zu treffen...
 - Onlinetool: Welche Entscheidungen können darüber getroffen werden?
 - **VERTAGT**

- **Bewerbungsverfahren AKS Stellen**
 - **Ablauf/Vorgehen:**
 - Ausschreibung der Stellen
 - Bewerbung an verein@gemeinwohl.berlin
 - Vorauswahl durch 1. Gremium (AKS Team + Vorstand)
 - Vorgespräch durch 1. Gremiums und anschließende Vorauswahl
 - Bewerbungsgespräche durch 2. Gremium (1 x Vorstand, 2 x Vereinsmitglieder, 1 x AKS Team)

- **VERTAGT**

Die vertagten TOPs werden für die Tagesordnung der kommenden Mitgliederversammlung aufgenommen. Die Versammlungsleiterin schließt die Mitgliederversammlung um 20:10.

Berlin, den 18.02.2020

(Versammlungsleiterin)

(Protokollführerin)